

Medienmitteilung

Bern, 11. Juli 2013

Länggass-Schule wird seit dieser Woche saniert

Mit dem Ferienbeginn hat diese Woche auch die Gesamtsanierung des grossen Länggass-Schulhauses begonnen. Die Arbeiten am 1891 erbauten Gebäude werden rund ein Jahr dauern. Während dieser Zeit findet der Unterricht im Schulhaus Enge statt.

Das Schulhaus Länggasse gehört mit Baujahr 1891 zu den ältesten Schulgebäuden der Stadt Bern. Die Anlage besteht aus einem Schulhaus für zwölf Schulklassen und einer Turnhalle. Seit der Erstellung wurden verschiedene kleinere Umbauten durchgeführt. Nun steht eine generelle Sanierung des Schulhauses an. Altersbedingt müssen Haustechnik, Fenster, Innenausbau und Aussenraum erneuert werden. Ausserdem werden aus Sicherheitsgründen der Brandschutz verbessert, mehr Fluchtwege eingerichtet und der Erdbebenschutz verstärkt. Für den Schulbetrieb ist die Schaffung von neuen Gruppen- und Spezialräumen wichtig. In Zukunft wird die Schule hindernisfrei erschlossen sein.

Mehr Flächen und Möglichkeiten

Neben der Erneuerung der bestehenden Gebäudeteile bringt der Umbau der Schule auch zusätzliche Flächen. So werden rund 770 Quadratmeter für Bibliothek und Gestalten in bisher wenig genutzten Nebenflächen im Untergeschoss und im Dachgeschoss des Schulgebäudes erschlossen. Nach erfolgtem Umbau werden im Länggass-Schulhaus 15 Schulklassen unterrichtet werden können. Im Aussenraum entsteht zwischen dem Schulhaus und dem Sportfeld eine grosszügig überdeckte Pausenfläche. Im Bereich des bestehenden Hartplatzes wird ein neues Spielfeld mit Kunststoffbelag gebaut. Der bestehende Spielplatz wird nicht verändert. Während der Bauzeit bleibt er im oberen Teil für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner zugänglich. Die Turnhalle ist nicht Teil des Sanierungsprojekts, da sie bereits 2002 saniert und erweitert wurde.

Sanierung ohne Aula

Um ein optimales Sanierungsprojekt zu finden, wurde 2010 ein Projektwettbewerb durchgeführt. Gewonnen hat das Architekturbüro spaceshop Architekten mit dem Beitrag „KARI“. Bestandteil des Wettbewerbs war damals auch der Neubau einer Aula auf dem Gelände des Grossen Länggass-Schulhauses. Aufgrund des Widerstands der Quartierbevölkerung gegen den gewählten Standort wurden die Projekte „Sanierung“ und „Neubau Aula“ voneinander getrennt, um die notwendige Sanierung der Schule nicht zu blockieren. Zurzeit läuft eine neue Standortevaluation für die Aula.

Schulklassen ziehen für ein Jahr ins Schulhaus Enge

Die Arbeiten an Schulhaus und Aussenraum werden rund CHF 14 Mio. kosten. Die Bauzeit dauert ungefähr ein Jahr. Es ist geplant, dass die Anlage ab August 2014 wieder für den Schulbetrieb zur Verfügung steht. Während der Sanierung gehen die Schülerinnen und Schüler ins aktuell nicht genutzte Schulhaus Enge zur Schule. Für den Transfer wird ein Shuttle-Bus-Betrieb von Bernmobil zur Verfügung gestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Nina Susedka, Kommunikation Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 62 31

Stadtbauten Bern ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern und Eigentümerin von über 1'600 Liegenschaften und Objekten. Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Immobilienportfolios im Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken.

Mit rund 200 laufend betreuten Bauprojekten sorgt Stadtbauten Bern für den Werterhalt und die Entwicklung des baukulturellen Erbes der Stadt Bern. Wir bewirtschaften über 3000 Mietverhältnisse und erbringen umfassende Dienstleistungen für Gebäudebetrieb, -reinigung und -unterhalt.

www.stadtbauten-bern.ch